

Bericht über die Teilnahme der Bogenschützen
des Rheinischen Schützenbundes
am 1. Bundesranglistenturnier 2007 in Tacherting/BY

Super-Leistung der Jugendlichen

Mit 8 Bogenschützinnen und Bogenschützen war der Rheinische Schützenbund beim 1. Bundesranglistenturnier 2007 im bayerischen Tacherting vertreten. Nicht den erwarteten Schnee und Kälte, nein sommerliche Wärme und hervorragende Bedingungen fanden die Schützen vor.

In der Damenklasse Compound hielt sich die Altersschützin Petra Urbahn vom BSC Oberhausen hervorragend. Mit 1.329 Ringen zog sie als sechste der Qualifikation in das Finale und konnte sich durch 6 Siege bei 14 Matches noch auf den 5. Platz verbessern. Die vom Bundestrainer Compound eingeladene Katharina Masch vom SC Hahnheim belegte 1.299 Ringen den 12. Platz.

Klaus-Dieter Muth vom BSC Oberhausen verpasste diesmal in der Schützenklasse Compound mit 1.346 Ringen als Elfter den Einzug ins Finale knapp.

B-Kaderschützin Christina Schäfer von der RSG Düren erzielte mit 1.267 Ringen in der Qualifikationsrunde der Recurve Damenklasse den 6. Platz, fiel jedoch in den anschließenden Finals noch auf den 7. Platz zurück.

Herausragend die Ergebnisse des Nachwuchses des RSB in der Jugendklasse. Vertreten waren sämtliche Kaderschützen im Jugendbereich, hervorragend betreut durch die Landestrainerin Julia Berdi. Während Hallen-Landesmeister Guido Franke (RSG Düren) mit 1.124 Ringen auf Platz 19 landete, steigerte sich der C/D-Kaderschütze Dominik Brachmanski (SvR Herzogenrath) auf 1.211 Ringe und belegte einen hervorragenden 10. Platz.

Alle Erwartungen übertrafen jedoch Timo Seifert (BV Baesweiler) und Kevin Pauels (SvR Herzogenrath), die als Dritter mit 1.273 Ringen und Fünfter mit 1.255 Ringen ins Finale einzogen. Auch hier zeigte sie gerade gegen die Nationalkaderschützen hervorragende Nerven und konnten sich noch steigern. Kevin Pauels errang 7 Siege und hielt seinen tollen 5. Platz, Timo Seifert steigerte sich noch einmal, als er in beiden Durchgängen den WM-Teilnehmer Simon Nesemann schlug, und mit 9 Siegen letztlich den 2. Platz belegte.

Lohn der zweitägigen Mühen war die Einladung des Bundestrainers für die beiden Letztgenannten zur EM-Qualifikation Ende Mai. Die EM findet Ende Juni in Portugal statt. Dominik Brachmanski und Timo Seifert werden zusätzlich eine Woche lang auf Einladung des Deutschen Schützenbundes am Treffen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks anlässlich der WM in Leipzig teilnehmen.

Werner Eismar
Landesbogenreferent

Ein Bericht von Dominik Brachmanski

Rheinische Schützen hoffen auf Einzug in das Nationalteam

Auf dem ersten Ranglistenturnier des Sportjahres 2007 vertraten 8 Schützen aus dem Rheinland ihren Landesverband.

Dieses Jahr setzte sich das Ranglistenturnier aus einer dreitägigen Veranstaltung zwischen dem 20. und 22. April zusammen.

Am ersten Tag trafen die Vertreter des Rheinlandes Kevin Pauels, Dominik Brachmanski, Guido Franke und Timo Seifert in der Jugendklasse, Klaus-Dieter Muth in der Schützenklasse - Compound, Katharina Masch und Petra Urbahn in der Damenklasse - Compound und Christina Schäfer in der Damenklasse auf ein ideales Wettkampfgelände und hervorragende Wetterbedingungen. Es bestand die Möglichkeit, am Trainingstag einige Schüsse abzugeben, um das Material zu kontrollieren.

Am ersten Wettkampftag trafen um 9:15 die ersten Wertungspfeile das Gold. Die FITA hatte begonnen. Für die Schützen bedeutete das jeweils 36 Pfeile auf vier unterschiedliche Distanzen zu schießen. In der Jugendklasse auf 70m/60m/50m/30m, ebenso in der Damenklasse, in der Schützenklasse auf 90m/70m/50m/30m.

Am zweiten Wettkampftag, dem Finaltag, traten die besten acht jeder Klasse in einem direkten Vergleich gegeneinander an. Neu dabei (und entgegen der üblichen Regeln) war, das bei einem Unent-

schieden ein Stechen entscheidet. Sollten dabei die Pfeile gleichwertig sein, wird umgehend die Entfernung zur Mitte gemessen und dadurch das Match entschieden.

Die vier Jugendlichen waren zum ersten Mal bei einem Ranglistenturnier am Start und schossen zum Teil sehr gute Ergebnisse. Insbesondere Timo Seifert, der in der Vorrunde den 3. Platz mit 1273 Ringen belegte, zeigte konstant sehr starke Leistungen. Auch Kevin Pauels hatte anscheinend den richtigen Tag erwischt und belegte mit 1255 Ringen den 5. Rang. Ein wenig von sich selbst enttäuscht war Dominik Brachmanski, der wegen eines schwachen Durchgangs auf 70m den Wettkampf auf dem 10. Platz mit 1212 Ringen beenden musste. Wegen einer etwas schwächeren Tagesform musste auch Guido Franke den Wettbewerb mit 1125 Ringen und einem 19. Rang verlassen. Auch Klaus-Dieter Muth und Katharina Masch schieden aus. Christina Schäfer und Petra Urbahn qualifizierten sich auf dem 6. Rang mit 1267 und 1329 Ringen für das Finale am zweiten Wettkampftag.

Timo Seifert konnte sich im ersten Durchgang des Finaltages gegen vier seiner sieben Mitstreiter durchsetzen und kämpfte sich auf Platz 2 vor. Auch Petra Urbahn verbesserte sich im ersten Durchgang vom 6. auf den 5. Platz. Ebenso konnte Kevin Pauels seinen 5. Rang verbessern und stand nach dem ersten Durchgang auf Rang vier.

Christina Schäfer verschlechterte sich allerdings von 6 auf 7, ging aber hoffnungsvoll in Runde 2. Timo Seifert konnte sich im 2. Durchgang noch einmal steigern und gewann 5 der 7 Matches. Damit erreichte er insgesamt Rang 2.

Kevin Pauels fiel wieder auf den hervorragenden Rang 5 zurück.

Christina Schäfer belegte letztendlich doch Rang 7 und Petra Urbahn hielt Rang 5.

Rückblickend war es ein gelungenes Wochenende für alle Beteiligten.

Dominik Brachmanski

